

Wie's gemacht wird.

Humoreske von Rich. Fiedler.

Mit einem falschen Dollarstück und der festen Absicht, England der amerikanischen Intelligenz zu erobern...

Hier blieb Old Joe stehen und sah sich aufmerksam um. Er befand sich in der offenen Halle...

Old Joe hielt sich nicht lange mit dem Bewundern des eigenartigen Bildes auf. Nach kurzem Leberblick wandte er sich entschlossen einem der Reinkensverkaufsstände in einer dunklen Ecke zu...

„Gier!“ fragte Old Joe mit dem Ausdruck ungeheurer Verachtung. „Das ist ein Kleiderbazar? Herr, Sie scherzen.“

„Das Geschäft ist allerdings heute etwas still... Aber etwas ansehen — in Schwarz — oder Sportachen?“

Der alte Händler sah ihm bewundernd in das knochige Gesicht, machte einen solchen Leberblick und nannte etwas zaghaft den Preis.

„Geben die Hälfte,“ sagte Joe pöbelmässig. „Zahlbar in einer Stunde, hier. Allright?“

„Gentlemen — ich bitte um Ruhe.“ Dann begann er würdevoll seinen Vortrag:

„Gentlemen — mit dem heutigen Tage fängt eine neue Epoche für diesen weltberühmten Markt an.“

„Sie waren es also nicht, Gentlemen. Und warum waren Sie es nicht? — Weil nicht die richtige

Waare da war. Diese Waare ist jetzt da. Die amerikanische Gesellschaft, die ich zu vertreten die Ehre habe...

„Meine Herren, englische Waare ist englische Waare, und ich sage nichts darüber.“

Nach einer Stunde hatte Old Joe die Vorräte Nathanael Weibbrauchs geräumt, zwei andere Stores angekauft...

Und heute sitzt Old Joe in seinem prächtigen Geschäftspalast in der Orford Street und hat acht Direktoren und eigene Kasse...

„Gentlemen, Sie irren sich — das war mein seliger Großvater.“

Erzählen. Von Josefa M. B.

Der blonde Neffe, der braune und ich sitzen oben auf dem Tisch in der Kinderstube.

„Ja, un Tante, die hat ja auch 'ne Großmama gemolt und kann alles, was sie will.“

„Ne, das is nix, nu muß der Wagen kaputt gehen.“

„Ja, un dann muß nu endlich mal ein Wolf kommen. Oder 'n Bär.“

„Da haute ihm der Christian von 'n Bod' runter eins mit seiner langen Peitsche auf die Beine, daß er rüberfiel und war tot.“

„Ne, nu wird's aber gerade schön,“ beschwert sich der Blonde über die allerdings komprimierte, wenn auch inhaltreiche Erzählung.

„Ne, wie Mar seine Mähne,“ unterbricht der Blonde mich. „An Sonntag kriegt er 'n Scheitel mitten durch.“

„Ne, wie Mar seine Mähne,“ unterbricht der Blonde mich. „An Sonntag kriegt er 'n Scheitel mitten durch.“

„Un ganz fermoste, die die Beine hat

er auch,“ fährt der Streber davon. „Und ganz famos die Beine hatte er auch, damit konnte er schneller laufen als alle seine Freunde.“

„Noch schneller sogar als der große Strahnenjunge, der auf'n Finger pfeifen kann un immer aufs Tritte war spudt.“

„Ne, aber der is ja gestorben, als es voriges Jahr war.“

„Ich erzähle nicht weiter, das kann man ja nicht aushalten, wenn ihr einen immerzu unterbrecht!“

„Schön. Also der Mar zog an, und der Wagen rollt davon.“

„Dies ist eine Geschichte, lieber Berthold, und in Geschichten sind die Leute und Tiere frant oder gesund, gerade wie der Geschichtenerzähler es will.“

„Ja, un Tante, die hat ja auch 'ne Großmama gemolt und kann alles, was sie will.“

„Ne, das is nix, nu muß der Wagen kaputt gehen.“

„Ja, un dann muß nu endlich mal ein Wolf kommen. Oder 'n Bär.“

„Da haute ihm der Christian von 'n Bod' runter eins mit seiner langen Peitsche auf die Beine, daß er rüberfiel und war tot.“

„Ne, nu wird's aber gerade schön,“ beschwert sich der Blonde über die allerdings komprimierte, wenn auch inhaltreiche Erzählung.

„Ne, wie Mar seine Mähne,“ unterbricht der Blonde mich. „An Sonntag kriegt er 'n Scheitel mitten durch.“

„Ne, wie Mar seine Mähne,“ unterbricht der Blonde mich. „An Sonntag kriegt er 'n Scheitel mitten durch.“

„Un ganz fermoste, die die Beine hat

Der gute Appetit in früheren Zeiten.

Zu den vielen angenehmen Dingen, in denen wir hinter uns liegen, gehören auch der gute Appetit...

„Ne, aber der is ja gestorben, als es voriges Jahr war.“

„Ich erzähle nicht weiter, das kann man ja nicht aushalten, wenn ihr einen immerzu unterbrecht!“

„Schön. Also der Mar zog an, und der Wagen rollt davon.“

„Dies ist eine Geschichte, lieber Berthold, und in Geschichten sind die Leute und Tiere frant oder gesund, gerade wie der Geschichtenerzähler es will.“

„Ja, un Tante, die hat ja auch 'ne Großmama gemolt und kann alles, was sie will.“

„Ne, das is nix, nu muß der Wagen kaputt gehen.“

„Ja, un dann muß nu endlich mal ein Wolf kommen. Oder 'n Bär.“

„Da haute ihm der Christian von 'n Bod' runter eins mit seiner langen Peitsche auf die Beine, daß er rüberfiel und war tot.“

„Ne, nu wird's aber gerade schön,“ beschwert sich der Blonde über die allerdings komprimierte, wenn auch inhaltreiche Erzählung.

„Ne, wie Mar seine Mähne,“ unterbricht der Blonde mich. „An Sonntag kriegt er 'n Scheitel mitten durch.“

„Ne, wie Mar seine Mähne,“ unterbricht der Blonde mich. „An Sonntag kriegt er 'n Scheitel mitten durch.“

„Un ganz fermoste, die die Beine hat

Wie man's nimmt.



Schauspieler (Tenor): „In meiner Kasse liegt ein Vermögen.“ Student Siff (resigniert): „In meiner auch!“

ist er erstaunliche Mengen,“ fügt die „Geheime Correspondenz“ diesem Bericht zu...

„Ne, aber der is ja gestorben, als es voriges Jahr war.“

„Ich erzähle nicht weiter, das kann man ja nicht aushalten, wenn ihr einen immerzu unterbrecht!“

„Schön. Also der Mar zog an, und der Wagen rollt davon.“

„Dies ist eine Geschichte, lieber Berthold, und in Geschichten sind die Leute und Tiere frant oder gesund, gerade wie der Geschichtenerzähler es will.“

„Ja, un Tante, die hat ja auch 'ne Großmama gemolt und kann alles, was sie will.“

„Ne, das is nix, nu muß der Wagen kaputt gehen.“

„Ja, un dann muß nu endlich mal ein Wolf kommen. Oder 'n Bär.“

„Da haute ihm der Christian von 'n Bod' runter eins mit seiner langen Peitsche auf die Beine, daß er rüberfiel und war tot.“

„Ne, nu wird's aber gerade schön,“ beschwert sich der Blonde über die allerdings komprimierte, wenn auch inhaltreiche Erzählung.

„Ne, wie Mar seine Mähne,“ unterbricht der Blonde mich. „An Sonntag kriegt er 'n Scheitel mitten durch.“

„Un ganz fermoste, die die Beine hat

Von einem alten Saubergen.

Von dem dieser Tage aus dem aktiven Dienst geschiedenen I. und I. Generaltruppen - Inspektor Feldzeugmeister Galgogh wissen die österreichischen Blätter allerhand Lustiges zu erzählen.

„Ne, aber der is ja gestorben, als es voriges Jahr war.“

„Ich erzähle nicht weiter, das kann man ja nicht aushalten, wenn ihr einen immerzu unterbrecht!“

„Schön. Also der Mar zog an, und der Wagen rollt davon.“

„Dies ist eine Geschichte, lieber Berthold, und in Geschichten sind die Leute und Tiere frant oder gesund, gerade wie der Geschichtenerzähler es will.“

„Ja, un Tante, die hat ja auch 'ne Großmama gemolt und kann alles, was sie will.“

„Ne, das is nix, nu muß der Wagen kaputt gehen.“

„Ja, un dann muß nu endlich mal ein Wolf kommen. Oder 'n Bär.“

„Da haute ihm der Christian von 'n Bod' runter eins mit seiner langen Peitsche auf die Beine, daß er rüberfiel und war tot.“

„Ne, nu wird's aber gerade schön,“ beschwert sich der Blonde über die allerdings komprimierte, wenn auch inhaltreiche Erzählung.

„Ne, wie Mar seine Mähne,“ unterbricht der Blonde mich. „An Sonntag kriegt er 'n Scheitel mitten durch.“

„Ne, wie Mar seine Mähne,“ unterbricht der Blonde mich. „An Sonntag kriegt er 'n Scheitel mitten durch.“

„Un ganz fermoste, die die Beine hat

Zwei Gründe. A.: Warum wechselt denn Dein Freund, der Kandidat Seeger, schon wieder seine Wohnung? B.: Aus zwei Gründen: Erstens spielt seine Wirtstochter den ganzen Tag Klavier und zweitens hat ihn ihr Vater hinausgeschmissen, weil er die Mietze nicht bezahlen konnte.

Wiberlegt. Wenn jedem Narren seine Kappe gefiele, würden nicht so viele Hüte umgetauscht werden.